

Antwort der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dietmar Friedhoff
und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/6092 –**

Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/5401)

Vorbemerkung der Fragesteller

Mit Datum vom 2. Oktober 2018 richteten die Fragesteller eine Kleine Anfrage an die Bundesregierung (Bundestagsdrucksache 19/4708) als Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/4045.

Nach Ansicht der Fragesteller wurde die Nachfrage partiell unzureichend beantwortet. Es wurden weitergehende Informationen erfragt, der Antwort zu den Fragen 21a und 21b wurde Anlage 3 auf Bundestagsdrucksache 19/5401 beigelegt, diese ist jedoch fast identisch mit Anlage 1 der Antwort der Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/4045.

Nach Auffassung der Fragesteller stellt dieses Vorgehen eine Nichtbeantwortung dar, nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts trifft die Bundesregierung jedoch grundsätzlich eine aus dem Verfassungsrecht ableitbare Antwortpflicht (BVerfG, Urteil des Zweiten Senats vom 7. November 2017 – AZ.: 2 BvE 2/11, Rn. 195 sowie BVerfG, Urteil des Zweiten Senats vom 1. Juli 2009 – AZ.: 2 BvE 5/06, Rn. 75 f.). Hiernach ist die Bundesregierung verpflichtet, parlamentarische Anfragen vollständig, substantiiert und zutreffend zu beantworten (siehe auch m. w. N. Glauben in DVBl. 2018, 751, 754).

Zur pflichtgemäßen und effektiven Ausübung der parlamentarischen Kontrolle werden nachfolgende, hierfür erforderliche Informationen erfragt.

1. Welchen Hauptförderbereichen nach dem DAC-5-Code und nach welchen Förderbereichsschlüsseln (FBS) sind die Projekte in Anlage 1 der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4045 zuzuordnen (bitte für Vorhaben vor dem Jahr 2015 die jeweils gültigen Förderbereichsschlüssel angeben)?

Auf die Antwort zu Frage 21b auf Bundestagsdrucksache 19/5401 und das Schreiben der Bundesregierung vom 4. Dezember 2018 mit Hinweis auf einen Konvertierungsfehler wird verwiesen. In der hiermit erneut vorgelegten Übersicht (Anlage 1) sind die Angaben in der letzten Spalte enthalten. Die ersten drei Ziffern des Förderbereichsschlüssels weisen den DAC-5-Code aus.

2. Unter welchen Projektnummern bzw. BMZ-Nummern bzw. Aktenzeichen bzw. Identifikationsnummern werden die in Anlage 1 aufgelisteten Projekte im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geführt?

Es ist nicht ersichtlich, welches öffentliche Interesse an der Information „Projektnummer/BMZ-Nummer/Aktenzeichen/Identifikationsnummer der in Anlage 1 aufgelisteten Projekte“ besteht. Zudem ist der Informationswert für die Öffentlichkeit fraglich, besonders im Hinblick darauf, dass diese Angaben einen rein internen Vorgang berühren und lediglich für die Organisation innerhalb des Ressorts entscheidend sind. Denn der parlamentarische Auskunftsanspruch beinhaltet keinen Anspruch auf Aktenvorlage, die Herausgabe sonstiger Dokumente oder Zeugenaussagen.

3. Wurden die bereits abgeschlossenen Projekte in Anlage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/4045 erfolgreich, im Sinne der Erreichung der geplanten Zielsetzung, abgeschlossen (bitte Frage für jedes Projekt mit ja oder nein beantworten)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 21f auf Bundestagsdrucksache 19/5401 verwiesen.

Aufgrund dieser nunmehr neu gestellten Frage wird das Informationsbedürfnis in der Weise interpretiert, dass die Frage nicht nur auf abgeschlossene Evaluierungen, sondern auch auf Erfolgsindizien durch reguläre Schlussberichterstattungen zielt. In Anlage 2 wird der Erfolg auf Grundlage von Schlussberichten (technische Zusammenarbeit), Abschlusskontrollberichten (finanzielle Zusammenarbeit) bzw. den Sachberichten in den Verwendungsnachweisen (Zuwendungsbe-
reich) bewertet. Die Berichte legen dar, dass eine umfassende Erfolgsmessung von Projekten eine vielschichtige Analyse auf Grundlage verschiedener Kriterien erfordert. Ein zentrales Kriterium für Erfolg ist die Zielerreichung.

4. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Maßnahmen zur Institutionalisierung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern beim Aufbau der Demokratie in Marokko“ (Laufzeit: 11.2011 bis 12.2014) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

Vorbemerkung der Bundesregierung zu den Antworten auf die Fragen 4 und 5: Die Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/4045 umfasst sowohl Projekte der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit als auch solche der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Die Durchführer der nichtstaatlichen Entwicklungszusammenarbeit werden im Gegensatz zu den Durchführungsorga-

nisationen der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit durch das BMZ nicht gesteuert, sondern lediglich gefördert. Bei den in den Fragen 4 und 5 angeführten Projekten handelt es sich nicht um Projekte der bilateralen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko, sondern um Projekte eines privaten Trägers, die auf Grundlage von § 44 BHO durch Zuwendungen des BMZ unterstützt wurden. Sie unterliegen nicht der nur für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit verbindlichen Länderstrategie.

- a) Wie definiert die Bundesregierung den Begriff der Demokratie im marokkanischen Kontext?

Vorbemerkung der Bundesregierung zu den Antworten auf die Fragen 4a und 4b: Die Fragen werden unabhängig von dem in Frage 4 genannten Projekt beantwortet.

Die Bundesregierung hat für Marokko keinen eigenen Begriff von „Demokratie“ definiert.

- b) Wie beurteilt die Bundesregierung die Lage der Demokratie im Königreich Marokko vor dem Hintergrund dessen monarchischer Staatsform?

König Mohammed VI. prägt im politischen System Marokkos weiterhin zentrale Entscheidungsprozesse. Mit der Verfassungsreform von 2011 hat Marokko politische und wirtschaftliche Reformen zur Demokratisierung und Modernisierung des Landes vorgenommen. Im Rahmen verschiedener hochrangiger Gespräche ermutigt die Bundesregierung die marokkanische Regierung, die 2011 beschlossenen Reformen zügig und entschieden umzusetzen.

- c) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 303 100 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Bei dem Betrag von 303 100 Euro handelt es sich nicht um die Gesamtheit der Projektausgaben, sondern um die bewilligte Fördersumme des BMZ für das Projekt. Die tatsächlich verwandte und abgerechnete Fördersumme betrug 249 911 Euro. Der Differenzbetrag zwischen der bewilligten und der im Verwendungsnachweis abgerechneten Fördersumme wurde vom Träger an das BMZ zurückgezahlt.

Hinzu kommen die jeweiligen Eigenanteile des geförderten privaten Trägers. Daraus ergibt sich eine Gesamtsumme der Ausgaben in Höhe von 333 213 Euro.

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen, sondern aus folgenden Rubriken zusammen:

- Investitionen: 3 469 Euro
- Betriebskosten: 141 771 Euro
- Personalkosten: 171 555 Euro
- Projektbetreuungsreisen: 3 603 Euro

– Mittelreserve: 0 Euro

– Verwaltungskosten: 12 815 Euro

Gesamt: 333 213 Euro

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 auf Bundestagsdrucksache 19/4045 verwiesen.

- d) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Wie in der Vorbemerkung zu den Fragen 4 und 5 erwähnt, umfasst die Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 19/4045 sowohl Projekte der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit als auch solche der Zivilgesellschaft, die durch das BMZ gefördert wurden bzw. werden. Die Antwort zu Frage 21a auf Bundestagsdrucksache 19/5401 bezog sich, wie aus dem Kontext ersichtlich, auf die Verfahren der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Für die Projekte jenseits der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit, die in der Eigenverantwortung des geförderten nichtstaatlichen deutschen Trägers mit einem nicht-staatlichen lokalen Partner durchgeführt werden, ist keine Übereinstimmung der Projektförderung und der projektspezifischen Wirkungsannahmen mit der nur für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit verbindlichen Länderstrategie erforderlich. Die Projekte basieren jedoch ähnlich der Projekte der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit auf einem System von Wirkungsannahmen, die in einer Wirkungsmatrix dargestellt werden, die nach Oberziel, Projektziel, Unterzielen und Indikatoren gegliedert ist. Die Gesamtheit der Projektziele leistet einen Beitrag zur Erreichung des Projektoberziels, einen Beitrag zur Institutionalisierung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern beim Aufbau der Demokratie in Marokko zu leisten.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 8 auf Bundestagsdrucksache 19/4045 sowie die Antwort zu Frage 13c auf Bundestagsdrucksache 19/5401 verwiesen.

- e) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4c verwiesen.

Die in den Fragen 4 und 5 genannten Projekte wurden hauptsächlich in Casablanca und daneben in weiteren marokkanischen Städten wie Tanger, Marrakesch, Beni Mellal und Ouarzazate, in denen der lokale Partner tätig ist, durchgeführt. Beide Projekte waren auf eine Unterstützung des lokalen Partners, einer marokkanischen Menschenrechts-NGO, ausgerichtet, um deren Ziele in Bezug auf eine Institutionalisierung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in Marokko voranzubringen.

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Projektausgaben sind entsprechend § 44 BHO und den darauf basierenden Förderrichtlinien nur förderfähig, wenn sie zur Erreichung des Projektziels notwendig sind und nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingesetzt werden. Das Projekt wird gemäß vorliegendem Verwendungsnachweis als effizient eingestuft.

- g) Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projekts erreicht?

Angaben zur Anzahl der tatsächlich erreichten Personen werden bei diesem Instrument weder in den Anträgen noch im Sachbericht des Schlussverwendungsnachweises verlangt.

5. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Stärkung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen in Marokko“ (Laufzeit: 11.2008 bis 12.2011) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 290 137 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Bei dem in Anlage 1 der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4045 genannten Betrag von 290 737 Euro handelt es sich nicht um die Gesamtheit der Projektausgaben, sondern lediglich um die bewilligte Fördersumme des BMZ für das Projekt. Die tatsächlich verwandte und abgerechnete Fördersumme betrug 290 482 Euro. Der Differenzbetrag zwischen der bewilligten und der im Verwendungsnachweis abgerechneten Fördersumme wurde vom Träger an das BMZ zurückgezahlt.

Hinzu kommen die jeweiligen Eigenanteile des geförderten privaten Trägers. Daraus ergibt sich eine Gesamtsumme der Ausgaben in Höhe von 387 307 Euro.

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben privater deutscher Träger“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen, sondern aus folgenden Rubriken zusammen:

Investitionen: 29 048 Euro

Betriebskosten: 182 401 Euro

Personalkosten: 158 170 Euro

Projektbetreuungsreisen: 2 792 Euro

Mittelreserve: 0 Euro

Verwaltungskosten: 14 896 Euro

Gesamt: 387 307 Euro

- b) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Auf die Antwort zu Frage 4d wird verwiesen. Das Oberziel dieses Projektes lautete, einen Beitrag zur Stärkung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen in Marokko zu leisten.

- c) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf die Antworten zu den Fragen 4e und 5a wird verwiesen.

- d) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Laut vorliegendem Verwendungsnachweis wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Das Projekt wird daher als effizient eingestuft.

- e) Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projektes erreicht?

Angaben zur Anzahl der erreichten Personen werden bei diesem Instrument weder in den Anträgen noch im Sachbericht des Schlussverwendungsnachweises verlangt.

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen für den angesprochenen Personenkreis?

Laut DAC ist ein Entwicklungsprogramm oder -projekt nachhaltig, wenn es in der Lage ist, für eine ausgedehnte Zeitperiode ein angemessenes Niveau von Nutzen sicherzustellen, nachdem die finanzielle, organisatorische und technische Hilfe eines externen Gebers beendet ist.

Die Nachhaltigkeit der Wirkungen des Projektes wurde u. a. durch die Stärkung des lokalen Trägers gesichert, der im Nachfolgeprojekt eine deutlich breitere Zielgruppe erreichen konnte.

6. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Regionalprojekt zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft auf der Südseite des Mittelmeers und im mittleren Osten“ (Laufzeit: 01.2012 bis 12.2014) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

Vorbemerkung zu den Fragen 6 und 7:

Da das Projekt jenseits der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit in der Eigenverantwortung des geförderten nicht-staatlichen deutschen Trägers mit nicht-staatlichen lokalen Partnern durchgeführt wurde, ist keine Übereinstimmung der Projektförderung und der projektspezifischen Wirkungsannahmen mit der nur für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit verbindlichen Länderstrategie erforderlich.

- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 2 001 988 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten des marokkanischen Anteils aufschlüsseln)?

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen zusammen, sondern stellt Förderarten dar.

Bei dem o. a. Betrag (2 001 988,05 Euro) handelt es sich um Überweisungen, die zum Teil auch die vorangegangene, inhaltlich vergleichbare Förderphase (vor 2012) betreffen. Die tatsächlich für das o. a. Projekt in Marokko geleisteten Ausgaben belaufen sich auf 1 118 145 Euro.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Förderarten zusammen, einen marokkanischen Anteil gibt es nicht:

- Bildungs- und Beratungsmaßnahmen in Partnerländern:
204 910,11 Euro
- Bildungsmaßnahmen außerhalb der Partnerländer:
107 Euro
- Personal und Projektinfrastruktur in den Partnerländern
866 754,79 Euro
- Vorbereitung, Begleitung, Auswertung und Nachbetreuung von Projekten:
46 373,10 Euro

Gesamt: 1 118 145 Euro

- b) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Da die politischen Stiftungen Zuwendungen nach § 44 BHO erhalten, ist für abgeschlossene Projekte eine Erfolgskontrolle gemäß Nr. 11a.1 VV zu § 44 BHO für jedes Projekt durchzuführen. Konkret ist zu untersuchen, ob das mit der Zuwendung beabsichtigte Ziel voraussichtlich erreicht wird bzw. erreicht worden ist. Im Sachbericht zum Verwendungsnachweis ist daher die Projektzielsetzung (Soll) und der Projekterfolg (Ist) gegenüberzustellen und mit Indikatoren zu hinterlegen. Die Gesamtheit der Projektziele leistet einen Beitrag zur Erreichung des Projektoberziels „Stärkung liberaler Organisationen, Vermittlung liberaler Inhalte und Konzepte in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an die Zielgruppen und Leistung eines Beitrags zur Kooperation sowohl innerhalb der Region als auch mit Europa“.

- c) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der marokkanischen Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 6a wird verwiesen. Da die Projekte i. d. R. nicht auf einzelne Gebietskörperschaften beschränkt waren, sondern einen regionalen bzw. nationalen Ansatz verfolgten, werden im Verwendungsnachweis keine einzelnen Gebietskörperschaften ausgewiesen, die hier benannt werden könnten.

- d) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Laut vorliegendem Verwendungsnachweis wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Das Projekt wird daher als effizient eingestuft.

- e) Wie viele Personen oder Unternehmen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projektes erreicht?

Angaben zur Anzahl der erreichten Personen werden bei diesem Instrument weder in den Anträgen noch im Sachbericht des Schlussverwendungsnachweises verlangt.

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen für den angesprochenen Adressatenkreis?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen. Das Projekt wird gemäß vorliegendem Verwendungsnachweis als nachhaltig eingestuft.

7. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft in der Projektregion Nordafrika und Mittlerer Osten“ (Laufzeit: 01.2015 bis 12.2017) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

- a) An welchen Adressatenkreis richtete sich dieses Projekt?

Das Projekt richtete sich an nichtstaatliche Partner vor Ort, die insbesondere auf lokaler Ebene mit Kommunalpolitikern bzw. kommunalpolitisch Interessierten arbeiteten.

- b) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 967 589,33 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen zusammen, sondern stellt Förderarten dar.

Die tatsächlichen Projektausgaben belaufen sich auf 1 361 412,39 Euro. Diese wurden zum Teil aus noch vorhandenen Mitteln des Regionalvorhabens geleistet. Weitere Mittel in Höhe von 967 589,33 Euro (s. o.) wurden für die Umsetzung des o. a. Vorhabens überwiesen.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Förderarten zusammen:

- Bildungs- und Beratungsmaßnahmen in Partnerländern:
367 648,68 Euro
- Bildungsmaßnahmen außerhalb der Partnerländer:
2 142,87 Euro

- Personal und Projektinfrastruktur in den Partnerländern
990 487,79 Euro
 - Vorbereitung, Begleitung, Auswertung und Nachbetreuung von Projekten:
1 133,05 Euro
- Gesamt: 1 361 412,39 Euro.

- c) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Auf die Antwort zu Frage 6b wird verwiesen. Die Gesamtheit der Projektziele leistet einen Beitrag zur Erreichung des Projektoberziels „Stärkung liberaler Organisationen, Vermittlung liberaler Inhalte und Konzepte in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an die Zielgruppen sowie Leistung eines Beitrages zur Kooperation sowohl innerhalb der Region als auch mit Europa und insbesondere Deutschland“.

- d) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der marokkanischen Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf die Antworten zu den Fragen 6a und 7b wird verwiesen. Da die Projekte i. d. R. nicht auf einzelne Gebietskörperschaften beschränkt waren, sondern einen regionalen bzw. nationalen Ansatz verfolgten, werden im Verwendungsnachweis keine einzelnen Gebietskörperschaften ausgewiesen, die hier benannt werden könnten.

- e) Welche Maßnahmen sind welchen Kosten zuzuordnen?

Auf die Antwort zu Frage 7b wird verwiesen.

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Laut vorliegendem Verwendungsnachweis wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Das Projekt wird daher als effizient eingestuft.

- g) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen für den angesprochenen Adressatenkreis?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen.

Das Projekt wird gemäß vorliegendem Verwendungsnachweis als nachhaltig eingestuft.

8. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Beschäftigungsförderung durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Moscheen“ (Laufzeit: 01.2015 bis 05.2021) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?
- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 2 689 670 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Aufschlüsselung der Ausgaben zum Stand 31. Dezember 2016 (die Aufschlüsselung erfolgt nach diesem Stichtag, da sich die genannte Summe auf die Auszahlungen des Projekts bis Ende 2016 bezieht):

1	Fachkräfteeinsatz	1.704.552 Euro
2	Sachgüter	268.937 Euro
3	Finanzierungen / Örtliche Zuschüsse	17.467 Euro
4	Human Capacity Development – Formate	1.032 Euro
5	Sonstige Einzelkosten	339.664 Euro
6	Summe Einzelkosten	2.331.652 Euro
7	Gemeinkosten/Gewinn/USt.	358.018 Euro
8	Gesamtausgaben	2.689.670 Euro

„Sonstige Einzelkosten“ beinhalten u. a. Betriebs- Verwaltungskosten im Einsatzland, direkt zurechenbare Umlagen und interne Verrechnungen.

- b) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Ziel des Projektes ist es, auf Basis des marokkanischen Programms „Energieeffizienz in Moscheen“ Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu schaffen. Die Bewertung der Wirkungen erfolgt insbesondere anhand von Indikatoren zur Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienz durch marokkanische Kleinst-, Klein- und mittelgroße Unternehmen, Reduktion der Energiekosten und Schaffung von Arbeitsplätzen. Gefördert werden schwerpunktmäßig erneuerbare Energien und Energieeffizienz im Gebäudesektor, sowohl in Moscheen als auch in anderen öffentlichen und privaten Gebäuden. Auch durch die Fortbildung von Akteuren der lokalen Wirtschaft, die Unterstützung lokaler Institutionen sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung im Energiesektor trägt das Vorhaben zum Ziel der BMZ-Länderstrategie bei, die Einführung eines Entwicklungsmodells für die Energieerzeugung und -versorgung zu unterstützen, das die negativen Folgen für Klima und Umwelt minimiert und Vorsorge für den Klimawandel trifft. Das Vorhaben leistet darüber hinaus einen Beitrag zum Ziel der Länderstrategie zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 21a auf Bundestagsdrucksache 19/5401 verwiesen.

- c) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden und werden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der Gebietskörperschaften und den jeweiligen marokkanischen Moscheen, in denen sie durchgeführt wurden und werden, aufschlüsseln)?

Zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen des Projekts folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Unterstützung der Umsetzung des nationalen Programms „Energieeffizienz in Moscheen“ in 975 Moscheen (landesweit)
- Übertragung des Ansatzes zur energetischen Modernisierung der Moscheen auf weitere öffentliche Institutionen, wie Ministerien und Behörden, die Post oder Universitätswohnheime (v. a. in Rabat, aber auch in anderen Landesteilen)
- Stärkung technischer und unternehmerischer Kapazitäten im lokalen Markt für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (Agadir, Béni Mellal-Khénifra, Marrakesch, Meknès, Rabat, Tanger)
- Unterstützung der marokkanischen Energieeffizienzagentur („Agence Marocaine pour l’Efficacité Energétique“) und des Religionsministeriums („Ministère des Habous et des Affaires Islamiques“) sowie der Moscheen bei der Sensibilisierung zu Anwendungsmöglichkeiten von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien (landesweit).

- d) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Die Effizienz des laufenden Projekts wird durch die frühzeitige Einbeziehung zentraler marokkanischer Institutionen in die Arbeitsprozesse, durch die Unterstützung bestehender Programme mit signifikantem Eigenbeitrag der marokkanischen Regierung sowie durch die enge Kooperation mit anderen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit sichergestellt. Dopplungen werden dadurch vermieden und kostengünstige existierende lokale Ressourcen genutzt.

- e) Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projektes bisher erreicht?

Durch die Maßnahmen des Projekts wurden 1 332 Personen direkt und rund 20 000 Personen indirekt über Multiplikatoren erreicht (Stand: September 2018).

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen für den angesprochenen Personenkreis?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen.

Das Projekt stärkt staatliche Strukturen, private Firmen und Verbände, sodass diese auch nach Ablauf der Projektlaufzeit Maßnahmen zur Energieeffizienz und zu erneuerbaren Energien durchführen können. Dadurch wird die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert.

- g) Welche Art von Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten sind durch dieses Projekt bereits geschaffen worden?

Die Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten beziehen sich auf den Energiesektor. Durch Einbindung des Privatsektors sowie durch Aus- und Fortbildung werden Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten, z. B. für Installateure für solare Warmwasserbereiter oder für Photovoltaikanlagen sowie für junge Graduierte in Ingenieurs- oder Beratungsfirmen oder als Selbstständige geschaffen.

- h) Ist eine Evaluation seitens des BMZ oder der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH vorgesehen?

Seitens der GIZ ist eine unabhängige Schlussevaluation zum Projektende durch externe Evaluatoren und Evaluatorinnen vorgesehen.

9. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Integration des Gender-Ansatzes in die marokkanische Wirtschafts- und Sozialpolitik“ (Laufzeit: 06.2003 bis 03.2014) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?
- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 5 230 181,64 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Aufschlüsselung der Ausgaben zum Stand 31. Dezember 2016 (die Aufschlüsselung erfolgt nach diesem Stichtag, da sich die genannte Summe auf die Auszahlungen des Projekts bis Ende 2016 bezieht):

1	Personal	2.700.232,90 Euro
2	Sachgüter	200.944,73 Euro
3	Finanzierungen / Örtliche Zuschüsse	737.832,22 Euro
4	Sonstige Einzelkosten	973.208,43 Euro
5	Summe Einzelkosten	4.612.218,28 Euro
6	Gemeinkosten/Gewinn/USt.	617.963,36 Euro
7	Gesamtausgaben	5.230.181,64 Euro

„Sonstige Einzelkosten“ beinhalten u. a. Betriebs- Verwaltungskosten im Einsatzland, direkt zurechenbare Umlagen und interne Verrechnungen.

- b) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Das Ziel des abgeschlossenen Projekts lautet „Geschlechtersensible Politiken und Programme in ausgewählten staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen sind umgesetzt“. Die Bewertung der Wirkungen erfolgte anhand von Indikatoren zu Interventionen auf verschiedenen staatlichen Ebenen und bei zivilgesellschaftlichen Organisationen, die u. a. die Begleitung der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für Gleichberechtigung und Gleichstellung, die Unterstützung eines zivilgesellschaftlichen Netzwerks zur Begleitung des Regierungshandelns sowie Maßnahmen zur politischen und wirtschaftlichen Gleichberechtigung von

Frauen (Stärkung des Kampfs gegen Analphabetismus, Maßnahmen in Jugendhäusern) umfassen. Dadurch hat das Vorhaben dazu beigetragen, dass ausgewählte staatliche und zivilgesellschaftliche Organisationen geschlechtersensibel agieren.

Aufgrund der Benachteiligung von Frauen in verschiedenen Bereichen ist die Förderung von Frauen ein Querschnittsthema der BMZ-Länderstrategie.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 21a auf Bundestagsdrucksache 19/5401 verwiesen.

- c) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen des Projekts folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Unterstützung bei der Umsetzung der nationalen Strategie für Gleichberechtigung und Gleichstellung sowie Erarbeitung sektoraler Aktionspläne, etwa durch Fortbildungsmaßnahmen (nationale Ebene)
- Fachliche Begleitung von auditierten Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Aktionspläne für Gleichberechtigung und Gleichstellung, z. B. durch die Durchführung von drei Fortbildungszyklen (nationale Ebene)
- Entwicklung eines Leitfadens sowie eines Handbuchs für Gender-Audits in marokkanischen Nichtregierungsorganisationen zur Selbstausswertung (nationale Ebene)
- Einführung einer geschlechtsbezogenen Analyse und Aufstellung der Haushalte, die auf allen Ebenen des Haushaltsprozesses eine Gleichstellungsperspektive integriert und die Einnahmen und Ausgaben so umverteilt, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern gefördert wird sowie entsprechende Kapazitätsentwicklung bei betroffenen Ministerien (nationale Ebene).

- d) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Das Projekt wird als effizient eingestuft: Es hat einen zentralen Beitrag dazu geleistet, gendersensible Ansätze in Marokko zu etablieren und teilweise zu institutionalisieren. Durch Nutzung der Lernerfahrungen aus anderen Projekten und die Entwicklung von Sektorstrategien auf Ebene der Ministerien konnte die Effizienz weitgehend sichergestellt werden. Abstriche bei der Effizienz sind aufgrund unzureichender Geberabstimmung zu verbuchen. Zur Verbesserung der Geberabstimmung wurde 2017 ein EU-Joint-Programming-Prozess in Marokko u. a. im Bereich Gender angestoßen.

- e) Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projektes erreicht?

Zielgruppe des Projekts war die gesamte Bevölkerung Marokkos. Einzelne Maßnahmen richteten sich gezielt an wirtschaftlich benachteiligte Frauen. Die Projektaktivitäten setzten auf allen Ebenen an und umfassten Politik- und Institutionenberatung sowie die Unterstützung von Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft. Eine genaue Quantifizierung der erreichten Personen ist daher nicht möglich.

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen für den angesprochenen Personenkreis?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen.

Durch Begleitung der marokkanischen Regierung bei der Verankerung gendersensibler Ansätze in unterschiedlichen Politikbereichen konnte die Nachhaltigkeit des Projekts gesichert werden. Innerhalb der Laufzeit des Projekts wurde u. a. das Familienstandrecht und das Arbeitsrecht reformiert sowie eine Quotenregelung zur Erhöhung der politischen Repräsentation von Frauen eingeführt. 2011 wurde die Gleichberechtigung der Geschlechter in der marokkanischen Verfassung verankert.

10. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Mobile Ausbildungszentren für die ländliche Bevölkerung“ (Laufzeit: 11.2015 bis 12.2018) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 347 709,80 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Aufschlüsselung der Ausgaben zum Stand 31. Dezember 2016 (die Aufschlüsselung erfolgt nach diesem Stichtag, da sich die genannte Summe auf die Auszahlungen des Projekts bis Ende 2016 bezieht):

1	Fachkräfteeinsatz	245.548,61 Euro
2	Sachgüter	0,00 Euro
3	Finanzierungen	0,00 Euro
4	Human Capacity Development – Formate	0,00 Euro
5	Sonstige Einzelkosten	69.036,32 Euro
6	Summe Einzelkosten	314.584,93 Euro
7	Gemeinkosten/Gewinn/USt.	33.124,87 Euro
8	Gesamtausgaben	347.709,80 Euro

„Sonstige Einzelkosten“ beinhalten u. a. Betriebs- Verwaltungskosten im Einsatzland, direkt zurechenbare Umlagen und interne Verrechnungen.

- b) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Das Projektziel lautet „Die Beschäftigungsfähigkeit der Bevölkerung in ländlichen und peri-urbanen Gebieten der Pilotprovinzen ist in ausgewählten Sektoren, u. a. Wasser, Energie, nachhaltiger Tourismus verbessert“. Die Bewertung der Wirkungen erfolgt anhand von Indikatoren zu Qualifizierungsmaßnahmen sowie zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und -situation (z. B. Eintritt in Beschäftigung). Den strategischen Rahmen des Projekts bildet der Nationale Plan für die Förderung von Beschäftigung 2017 – 2021. Das Projekt leistet einen Beitrag zur Beschäftigungsförderung und somit zum Ziel der BMZ-Länderstrategie zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung Marokkos.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 21a auf Bundestagsdrucksache 19/5401 verwiesen.

- c) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf nationaler Ebene wurden gemeinsam mit der nationalen Arbeitsagentur und dem Ministerium für Arbeit und berufliche Eingliederung folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Entwicklung eines Konzepts und Einführung von Instrumenten zum Management und Monitoring der mobilen Ausbildungszentren
- Anpassung vorhandener und Entwicklung neuer Dienstleistungen (z. B. Fortbildungseinheiten, Informationsmaterialien, Bewerbungstraining, Existenzgründungsberatung) zur Berufsorientierung und Arbeitsvermittlung
- Erstellung einer Strategie zur Verbreitung des Ansatzes (in Erarbeitung).

Auf Ebene der Pilotprovinzen (Berkane, Fahs-Anjra, Sidi Kacem, Taounate) wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Begleitung bei der Einführung der mobilen Ausbildungszentren
- Anwendung der neu entwickelten und angepassten Dienstleistungen
- Durchführung von Kurzfortbildungen.

- d) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Die Effizienz des Projekts wird durch Mobilisierung von Partnerleistungen (Bereitstellung von Personal) sowie durch die Integration des Ansatzes in die Strukturen der marokkanischen Arbeitsagentur sichergestellt. Ebenso förderlich sind neu initiierte Kooperationen zwischen der Arbeitsagentur und anderen marokkanischen Akteuren.

- e) Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projektes erreicht?

Durch die Maßnahmen des Projekts wurden über 4 000 Personen erreicht (Stand: Oktober 2018).

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen für den angesprochenen Personenkreis?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen.

Die neu entwickelten bzw. angepassten Arbeitsmarktdienstleistungen sind bereits fester Bestandteil des Angebots der nationalen Arbeitsagentur. Die finanzielle Nachhaltigkeit kann durch Budgetierung der Betriebskosten der mobilen Ausbildungszentren durch die Partnerorganisation ab 2019 sichergestellt werden.

- g) Ist eine Evaluation nach Beendigung des Projekts vorgesehen?

Seitens der GIZ ist eine projektinterne Überprüfung der Ergebnisse des Projekts für Anfang 2019 geplant.

11. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Rechts-, Justiz- und Verwaltungsreform im Maghreb“ (Laufzeit: 01.2014 bis 12.2016) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

Vorbemerkung zu den Fragen 11 bis 15:

Da das Projekt jenseits der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit in der Eigenverantwortung des geförderten nicht-staatlichen deutschen Trägers mit nicht-staatlichen lokalen Partnern durchgeführt wurde, ist keine Übereinstimmung der Projektförderung und der projektspezifischen Wirkungsannahmen mit der nur für die bilaterale staatliche Entwicklungszusammenarbeit verbindlichen Länderstrategie erforderlich.

- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 1 808 885,01 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen zusammen, sondern stellt Förderarten dar.

Die tatsächlichen Ausgaben des o. a. Projekts belaufen sich auf 1 808 733,71 Euro. Beim o. a. Betrag von 1 808 885,01 Euro handelt es sich um den Überweisungsbetrag. Der Differenzbetrag (151,30 Euro) wurde als Betriebsmittelvortrag für das Nachfolgeprojekt verwendet.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Förderarten zusammen:

- Bildungs- und Beratungsmaßnahmen in Partnerländern:
765 956,27 Euro
- Bildungsmaßnahmen außerhalb der Partnerländer:
11 940,58 Euro
- Personal- und Projektinfrastruktur in den Partnerländern
1 030 836,86 Euro

Gesamtausgaben: 1 808 733,71 Euro.

- b) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Auf die Antwort zu Frage 6b wird verwiesen. Die Gesamtheit der Projektziele förderte die Erreichung des Projektoberziels „Leistung eines Beitrags zur Verbesserung der sozioökonomischen, demokratischen und rechtsstaatlichen Entwicklung in den Maghrebländern Marokko, Mauretanien, Algerien, Tunesien und Libyen.“

- c) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf die Antworten zu den Fragen 6a und 11a wird verwiesen. Da die Projekte i. d. R. nicht auf einzelne Gebietskörperschaften beschränkt waren, sondern einen regionalen bzw. nationalen Ansatz verfolgten, werden im Verwendungsnachweis keine einzelnen Gebietskörperschaften ausgewiesen, die hier benannt werden könnten.

- d) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Laut vorliegendem Verwendungsnachweis wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Das Projekt wird daher als effizient eingestuft.

- e) Wie viele staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projektes erreicht?

Insgesamt wurde mit 16 staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen zusammengearbeitet.

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen nach Abschluss des Projekts?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen. Das Projekt wird gemäß vorliegendem Verwendungsnachweis als nachhaltig eingestuft.

12. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Regionalprogramm Naher Osten/Nordafrika“ (Laufzeit: 01.2012 bis 12.2017) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 4 127 574,80 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen zusammen, sondern stellt Förderarten dar.

Bei dem o. a. Betrag (4 127 574,80 Euro) handelt es sich um Überweisungen, die zum Teil auch die vorangegangene, inhaltlich vergleichbare Förderphase (vor 2012) betreffen. Die tatsächlich für das o. a. Projekt geleisteten Ausgaben belaufen sich auf 3 665 556,11 Euro.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Förderarten zusammen:

- Bildungs- und Beratungsmaßnahmen in Partnerländern:
1 602 498,11 Euro
- Personal und Projektinfrastruktur in den Partnerländern
2 063 058 Euro

Gesamtausgaben: 3 665 556,11 Euro.

- b) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Auf die Antwort zu Frage 6b wird verwiesen. Die Gesamtheit der Projektziele leistete einen Beitrag zur Erreichung der Projektoberziele „Demokratische und rechtsstaatliche Prinzipien und Institutionen, einschließlich pluralistischer Parteiensysteme, sind auf der Grundlage gemeinsamer Werte akzeptiert und werden implementiert“, „Die Zivilgesellschaft ist entwickelt und Akteure wie Medien und Nichtregierungsorganisationen nehmen ihre gesellschaftspolitische Rolle wahr“, „Wirtschaftspolitische Reformen orientieren sich an den ordnungspolitischen Kriterien der Sozialen Marktwirtschaft und führen unter Einbeziehung privatwirtschaftlicher Akteure zu einer Verbesserung der sozioökonomischen und ökologischen Lage“, „Friedliche Kooperation und Austausch unter den Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas sowie mit der Europäischen Union und Deutschland fördern Sicherheit und politische Entwicklung, vertiefen die Beziehungen und reduzieren gewaltsame Konflikte in der Region.“

- c) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der marokkanischen Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf die Antworten zu den Fragen 6a und 12a wird verwiesen. Da die Projekte i. d. R. nicht auf einzelne Gebietskörperschaften beschränkt waren, sondern einen regionalen bzw. nationalen Ansatz verfolgten, werden im Verwendungsnachweis keine einzelnen Gebietskörperschaften ausgewiesen, die hier benannt werden könnten.

- d) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Laut vorliegendem Verwendungsnachweis wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Das Projekt wird daher als effizient eingestuft.

- e) Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projektes erreicht?

Auf die Antwort zu Frage 6e wird verwiesen.

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen für den angesprochenen Personenkreis?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen. Das Projekt wird gemäß vorliegendem Verwendungsnachweis als nachhaltig eingestuft.

13. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Initiativen für soziale Gerechtigkeit in Nordafrika stärken 2015 bis 2017“ (Laufzeit: 01.2015 bis 12.2017) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 595,67 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen zusammen, sondern stellt Förderarten dar.

Die tatsächlichen Ausgaben des Projekts belaufen sich auf 245 380,76 Euro. Diese wurden größtenteils aus noch vorhandenen Mitteln des Regionalvorhabens geleistet. Beim Betrag von 595,67 Euro handelt es sich um die abschließende, letzte Mittelüberweisung in das Projekt.

Die Ausgaben setzen sich aus folgenden Förderarten zusammen:

- Bildungs- und Beratungsmaßnahmen in Partnerländern:
162 820,23 Euro
- Personal und Projektinfrastruktur in den Partnerländern
79 986,49 Euro
- Vorbereitung, Begleitung, Auswertung und Nachbetreuung von Projekten:
2 574,04 Euro

Gesamt: 245 380,76 Euro.

- b) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Auf die Antwort zu Frage 6b wird verwiesen. Die Gesamtheit der Projektziele leistete einen Beitrag zur Erreichung des Projektoberziels „Beteiligung an der Förderung innovativer und kreativer Initiativen in Nordafrika, um soziale Gerechtigkeit, basisnahe politische Partizipation und gesellschaftsübergreifenden Dialog im Geiste gegenseitiger Achtung und Solidarität zu erreichen“.

- c) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der marokkanischen Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf die Antworten zu den Fragen 6a und 13a wird verwiesen. Da die Projekte i. d. R. nicht auf einzelne Gebietskörperschaften beschränkt waren, sondern einen regionalen bzw. nationalen Ansatz verfolgten, werden im Verwendungsnachweis keine einzelnen Gebietskörperschaften ausgewiesen, die hier benannt werden könnten.

14. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Entwicklungs- und Schwellenländern als Reaktion auf den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen“ (Laufzeit: 01.2015 bis 12.2017) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?
- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 7 404,62 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen zusammen, sondern stellt Förderarten dar.

Die tatsächlichen Ausgaben des Projekts belaufen sich auf 27 322,23 Euro. Diese wurden größtenteils aus noch vorhandenen Mitteln des Regionalvorhabens geleistet. Beim Betrag von 7 404,62 Euro handelt es sich um die abschließende, letzte Mittelüberweisung in das Projekt.

Die Ausgaben wurden für folgenden Förderarten geleistet:

- Bildungsmaßnahmen außerhalb der Partnerländer:
27 322,23 Euro

Gesamtsumme: 27 322,23 Euro.

- b) Wie definiert die Bundesregierung den ökologisch-sozialen Umbau in diesem Zusammenhang?

Es handelt sich um das Projekt einer zivilgesellschaftlichen Organisation. Die Bundesregierung gibt keine Definitionen für zivilgesellschaftliche Organisationen vor.

- c) Wurde seitens der Bundesregierung eine Prüfung der Mittelverwendung durchgeführt?

Unter welchem Aktenzeichen wird das Prüfergebnis geführt?

Die Prüfung der Mittelverwendung fand regulär statt. Auf die Antwort zu Frage 4f wird verwiesen. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

- d) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Auf die Antwort zur Frage 6b wird verwiesen. Die Gesamtheit der Projektziele leistete einen Beitrag zur Erreichung des Projektoberziels „Leistung eines Beitrages zum ökologisch-sozialen Umbau von Gesellschaften in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie in den Industriestaaten“.

- e) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der marokkanischen Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf die Antworten zu den Fragen 6a und 14a wird verwiesen. Da die Projekte i. d. R. nicht auf einzelne Gebietskörperschaften beschränkt waren, sondern einen regionalen bzw. nationalen Ansatz verfolgten, werden im Verwendungsnachweis keine einzelnen Gebietskörperschaften ausgewiesen, die hier benannt werden könnten.

- f) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Laut vorliegendem Verwendungsnachweis wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Das Projekt wird daher als effizient eingestuft.

- g) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen. Das Projekt wird gemäß vorliegendem Verwendungsnachweis als nachhaltig eingestuft.

15. Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirksamkeit des Projekts „Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Ländern des globalen Südens als Reaktion auf den Klimawandel und die negativen Folgen“ (Laufzeit: 01.2015 bis 12.2017) hinsichtlich der zugrundeliegenden Länderstrategie, und auf welche Umstände bzw. Tatsachen stützt die Bundesregierung ihre Beurteilung?

Vorbemerkung der Bundesregierung: Die korrekte Laufzeit des Projekts lautet: Januar 2016 – Dezember 2018 (siehe auch Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 14/4045).

- a) Wie setzen sich die Ausgaben des Projekts von 8 629,60 Euro zusammen (bitte nach bewilligten bzw. abgerechneten Einzelposten aufschlüsseln)?

Für alle aus dem Titel „Förderung entwicklungswichtiger Vorhaben der politischen Stiftungen“ des BMZ geförderten Projekte gelten die in den Förderrichtlinien des Titels festgelegten Bedingungen. Das Antragsschema für die geförderten Projekte setzt sich nicht aus der Beschreibung von Einzelmaßnahmen zusammen, sondern stellt Förderarten dar.

Die tatsächlichen Ausgaben des Projekts belaufen sich auf 18 191,32 Euro. Diese wurden größtenteils aus noch vorhandenen Mitteln des Regionalvorhabens geleistet. Beim Betrag von 8 629,60 Euro handelt es sich um die abschließende, letzte Mittelüberweisung.

Die Ausgaben wurden für folgende Förderarten geleistet:

- Personal und Projektinfrastruktur:
18 191,32 Euro

Gesamtsumme: 18 191,32 Euro.

- b) Wie unterscheiden sich dieses Projekt und das Projekt in Frage 14 nach Kenntnis der Bundesregierung in qualitativer Hinsicht?

Es handelt sich hierbei um ein Projekt, welches aus Mitteln des „Energie- und Klimafonds“ (Sondermittel) finanziert wurde. Das in Frage 15 genannte Projekt ist eine Fortsetzung des in Frage 14 genannten, welches inhaltlich weitgehend identisch ist.

- c) Welches System von Wirkungsannahmen (Wirkungsmatrix) liegt dem Projekt zugrunde, und in welchem Zusammenhang steht dieses mit der marokkanischen Länderstrategie?

Auf die Antwort zu Frage 6b wird verwiesen. Die Gesamtheit der Projektziele leistet einen Beitrag zur Erreichung des Projektziels „Leistung eines Beitrags zum ökologisch-sozialen Umbau von Gesellschaften im globalen Süden und im globalen Norden.“

- d) Welche Einzelmaßnahmen zur Erreichung der geplanten Wirkungen wurden im Rahmen dieses Projektes durchgeführt (bitte nach konkreten Einzelmaßnahmen sowie Nennung der marokkanischen Gebietskörperschaften, in denen sie durchgeführt wurden, aufschlüsseln)?

Auf die Antworten zu den Fragen 6a und 15a wird verwiesen. Da die Projekte i. d. R. nicht auf einzelne Gebietskörperschaften beschränkt waren, sondern einen regionalen bzw. nationalen Ansatz verfolgten, werden im Verwendungsnachweis keine einzelnen Gebietskörperschaften ausgewiesen, die hier benannt werden könnten.

- e) Wie beurteilt die Bundesregierung die Effizienz des Projekts im Sinne eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes?

Laut vorliegendem Verwendungsnachweis wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist. Das Projekt wird daher als effizient eingestuft.

- f) Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch Maßnahmen im Rahmen des Projektes erreicht?

Auf die Antwort zu Frage 6e wird verwiesen.

- g) Wie beurteilt die Bundesregierung die Nachhaltigkeit der erzielten Wirkungen?

Auf die Antwort zu Frage 5f wird verwiesen. Das Projekt wird aufgrund der bisher vorliegenden Berichterstattung als nachhaltig eingestuft.

Anlage 1

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/4045)“ Frage 21b / Anlage 3 Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/5401)“ Frage 1 / Anlage 1						
Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchfüh- rer/ Unter- nehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förder- bereich
Einsatz Internationaler Fachkräfte (IF) in Marokko über das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)	924.091,34		Centrum für Internationale Migration (CIM)	10.2004- 09.2016	IF-Einsätze zu folgenden Themen: Förderung der medizinisch-technischen Berufsbildung, Förderung von innerbetrieblicher Lehrlingsausbildung, Marketing und Kommunikationsberatung einer Textilfachschule, Unterstützung marokkanischer Bekleidungsunternehmen beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit Deutschland sowie beim Export nach Deutschland, Exportförderung kleiner und mittlerer marokkanischer Unternehmen, Kartenerstellung zur Bewertung der landwirtschaftlichen Bodennutzung und Entwicklung von angepassten Bodennutzungssystemen am Département du Milieu Physique, Training für Orthopäden, Ausbildung benachteiligter Jugendlicher im ländlichen Raum, Beratung und Koordinationsunterstützung von Ausbildern und Etablierung des Modells der beruflichen Ausbildung.	11330, 25010, 12181
Förderung der Erwachsenenbildung in Afrika	1.084.799,00		Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (IIZ/DVV)	01.2011- 12.2013	Förderung der Erwachsenenbildung	11110
Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung in Afrika	590.000,00		Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (IIZ/DVV)	01.2014- 12.2016	Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung	11110
Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur Katastrophenvorsorge in ausgewählten Ländern des Nahen und Mittleren Ostens	629.470,29		Deutsches Rotes Kreuz e. V.	09.2012- 12.2015	Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur Katastrophenvorsorge in ausgewählten Ländern des Nahen und Mittleren Ostens.	74010
Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur konfliktstabilen Katastrophenvorsorge in vier Ländern des Nahen und Mittleren Ostens	186.627,30		Deutsches Rotes Kreuz e. V.	01.2016- 12.2018	Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur konfliktstabilen Katastrophenvorsorge in vier Ländern des Nahen und Mittleren Ostens.	74010

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Förderung der Chancen für subsaharische Migrant/innen und Marokkaner/innen in einem benachteiligten Stadtteil in Rabat, Marokko	168.942,00		EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V.	02.2015-07.2018	Förderung der Chancen für subsaharische Migrant/innen und Marokkaner/innen in einem benachteiligten Stadtteil in Rabat, Marokko.	11120
Maßnahmen zur Institutionalisierung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern beim Aufbau der Demokratie in Marokko	303.100,00		EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V.	11.2011-12.2014	Maßnahmen zur Institutionalisierung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern beim Aufbau der Demokratie in Marokko	15170
Stärkung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen in Marokko	290.737,00		EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V.	11.2008-12.2011	Stärkung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen in Marokko	15170
Gesellschaftspolitisches Beraterprogramm Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika	6.512.942,94		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2012-12.2014	Gesellschaftspolitisches Beraterprogramm Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika	15150
Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit	20.569,56		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2013-12.2016	Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit	15150
Klimagerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung	163.599,28		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2014-12.2018	Klimagerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung	15150
Akteure des Arabischen Frühlings: Junge Menschen und die Stärkung ihrer politischen Partizipation und ökonomischen Integration	437.236,78		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2015-12.2017	Akteure des Arabischen Frühlings: Junge Menschen und die Stärkung ihrer politischen Partizipation und ökonomischen Integration	15150
Stabilitätsinitiative Nordafrika und Naher Osten – Sozial gerechte Wirtschaftspolitik in der MONA-Region	13.417,08		Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2016-12.2019	Stabilitätsinitiative Nordafrika und Naher Osten – Sozial gerechte Wirtschaftspolitik in der MONA-Region	15150
Regionalprojekt zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft auf der Südseite des Mittelmeers und im Mittleren Osten	2.001.988,05		Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2012-12.2014	Regionalprojekt zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft auf der Südseite des Mittelmeers und im Mittleren Osten .	15150

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft in der Projektregion Nordafrika und Mittlerer Osten	967.589,33		Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2015-12.2017	Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft in der Projektregion Nordafrika und Mittlerer Osten.	15150
Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel V	49.988,05		Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2016-12.2018	Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel V	15150
Beschäftigungsförderung durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Moscheen	2.689.670,00		GIZ	01.2015-05.2021	Schaffung von Geschäfts- und Beschäftigungsmöglichkeiten in den Bereichen Energieeffizienz (EE) und erneuerbare Energien (RE) auf Basis des marokkanischen Programms „Energieeffizienz in Moscheen“	23181
Beschäftigungsförderung im ländlichen Abwassermanagement und in der Sanitärversorgung	2.689.670,33		GIZ	07.2015-03.2020	Durch Qualifizierung von Arbeitssuchenden und den Bau von Demonstrationszentren werden die bisherigen Pilotmaßnahmen im Projekt Integriertes Wasserressourcenmanagement im Sinne der Beschäftigungsförderung weiterentwickelt.	32130
Förderung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der marokkanischen Wirtschaft	4.280.889,99		GIZ	09.2003-12.2009	Marokkanische Unternehmen verbessern ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit	25010
Integration des Gender-Ansatzes in die marokkanische Wirtschafts- und Sozialpolitik	5.230.181,64		GIZ	06.2003-03.2014	Umsetzung geschlechtersensibler Politiken und Programme in ausgewählten staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen.	15170
Nachhaltiger Tourismus zur Beschäftigungs- und Einkommensförderung im ländlichen Raum	1.506.120,97		GIZ	11.2015-09.2020	Ländliche und benachteiligte Bevölkerungsgruppen profitieren von der nachhaltigen touristischen Inwertsetzung natürlicher und kultureller Ressourcen in Souss Massa und Tadra Azilal.	16020
Naturschutz und Wüstenbekämpfung	6.035.809,13		GIZ	01.2006-12.2011	Schutzgebietsmanagement und Wüstenbekämpfung sind nachhaltig verbessert.	41010
Stärkung bürgernahe Kommunen	1.227.878,59		GIZ	07.2015-01.2021	Suche nach innovativen Lösungen aktueller Probleme in bis zu 10 mittelgroßen Städten unter Beteiligung der Bevölkerung.	43030
Stärkung von ausgewählten Kommunen im Umgang mit Migration und Flucht, Marokko	2.159.184,35		GIZ	01.2015-06.2018	Schaffung von Voraussetzungen für konfliktvorbeugende soziale, kulturelle und wirtschaftliche Integration durch ausgewählte Kommunen.	15220
Wirtschaftsförderung und ländliche Entwicklung in benachteiligten Gebieten, Marokko	2.000.666,22		GIZ	01.2015-04.2021	Verbesserung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der lokalen Akteure in Pilotprovinzen.	25010

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Anpassung an den Klimawandel	1.465.087,74		GIZ	01.2011-12.2013	Die marokkanischen Institutionen setzen regionale und sektorale Strategien unter Berücksichtigung der Anpassung an den Klimawandel und zur Reduktion der Vulnerabilität der Bevölkerung gegenüber dem Klimawandel abgestimmt und kohärent um.	41010
Anpassung an den Klimawandel / Umsetzung Nagoya Protokoll	6.178.141,00		GIZ	01.2013-04.2017	Instrumente und institutionelle Modelle für die Inwertsetzung der biologischen Vielfalt sind beispielhaft umgesetzt.	41030
Beratung Solarplan Marokko	2.951.931,00		GIZ	01.2012-12.2014	Unternehmen, angewandte Forschung sowie Aus- und Fortbildung sind besser in eine integrierte, ressortübergreifende Förderpolitik und -praxis des Solarsektors in Marokko eingebunden.	23067
Energiepartnerschaft mit der MENA-Region	243.529,49		GIZ	08.2008-12.2011	Das Programm stärkt durch Capacity-Building-Maßnahmen die Beratungs-, Planungs-, Fortbildungs- und Managementkompetenz von Energieexpert/innen aus MENA-Ländern. In Fachdialogen/Expertenrunden mit politischen Entscheidungsträger/innen werden energiepolitische Konzepte und die erwarteten Wirkungen energiepolitischer Entscheidungen erörtert.	23081
Entwicklung regionaler Standards in der beruflichen Bildung	155.288,43		GIZ	01.2008-06.2013	Durch die Förderung der regionalen Kooperation zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Interessensvertretungen der Privatwirtschaft in der Region wird ein Beitrag zur Verbesserung der Qualität und Arbeitsmarktorientierung beruflicher Bildung geleistet.	11330
Förderung der Beschäftigung insbesondere Jugendlicher im ländlichen Raum in Marokko	1.911.707,49		GIZ	11.2014-12.2017	Die Beschäftigungssituation junger Frauen und Männer in den ländlichen Regionen Taza-Al Hoceima-Taounate und Fes-Boulemane ist verbessert.	16020
Förderung der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz (PEREN)	7.206.142,86		GIZ	01.2008-12.2014	Die politischen, rechtlichen, institutionellen und fachlichen Rahmenbedingungen Marokkos zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energien und zur Erhöhung der Energieeffizienz sind verbessert.	23030
Förderung von Kleinst-, Klein- und Mittelständischen Unternehmen	2.013.367,00		GIZ	06.2015-12.2020	Die Rahmenbedingungen und Förderangebote für ein beschäftigungswirksames Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KKMU) sind verbessert.	25010
Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung in nationalen und internationalen Kontexten	29.450,55		GIZ	01.2010-12.2011	Im formalen (schulischen), außerschulischen und (Weiter) Bildungsbereich wird „Globale Entwicklung“ vermittelt sowie Handlungsfähigkeit und Verantwortlichkeit gestärkt.	11120
Integrierte Fachkräfte	121.900,00		GIZ	08.2008-12.2013	Integrierte Fachkräfte	43010
Integrierte Planung und Energieeffizienz zur Stärkung der Anwendung von Klimatechnologien	351,33		GIZ	10.2016-12.2020	Diverse Akteure in Marokko sowie verbesserte Rahmenbedingungen tragen zur Umsetzung der Energieeffizienzstrategie bei.	23183

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Integriertes Wasserressourcenmanagement	13.218.046,63		GIZ	07.2008-06.2020	Die Kompetenzen der Wassersektorinstitutionen für eine integrierte, nachhaltige Bewirtschaftung der Wasserressourcen sind verbessert.	14010
Mobile Ausbildungszentren für die ländliche Bevölkerung in Marokko	347.709,80		GIZ	11.2015-12.2018	Die Beschäftigungsfähigkeit der Bevölkerung in den ländlichen Gebieten der Pilotprovinzen ist in ausgewählten Sektoren verbessert.	11330
Offener struktur- und ordnungspolitischer Beratungsfonds	2.870.883,54		GIZ	10.2011-06.2018	Fonds-Maßnahmen tragen zu einer Verbesserung von sozialen und wirtschaftlichen Reformprozessen in Marokko und deren transparenter und partizipativer Gestaltung bei.	15110
Programm Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	11.077.277,53		GIZ	10.2009-11.2015	Die Bedingungen für nachhaltiges und beschäftigungswirksames Wachstum von KKMU in den Pilotregionen sind verbessert.	25010
Regenerative Energien und Energieeffizienz in den Provinzen Tata und Midelt (DKTI III)	1.003.406,80		GIZ	10.2015-07.2020	Die Kapazitäten der Provinzen Midelt und Tata zur nachhaltigen Nutzung des Entwicklungspotenzials von Regenerativen Energien und Energieeffizienz sind erhöht.	23110
Schutz von Trinkwasserressourcen (ONEP)	1.341.358,50		GIZ	11.2002-08.2008	Wichtige Elemente der Wasserpolitik und Wasserinstitutionenlandschaft sind im Sinne einer nachhaltigen Wasserwirtschaft reformiert.	14020
Stärkung marokkanischer Gebietskörperschaften bei der Verbesserung der Aufnahmestrukturen von Migranten	270.802,31		GIZ	11.2015-12.2019	Die Rahmenbedingungen zur Umsetzung der Achse Integration der nationalen Migrations- u. Asylstrategie sind verbessert.	15220
Umwelt- und Klimagovernance	4.648.568,18		GIZ	09.2015-04.2020	Öffentliche, private und zivile Akteure setzen Elemente der Nationalen Strategie für nachhaltige Entwicklung mit Verfahren und Instrumenten der Guten Regierungsführung um.	41010
Umweltprogramm	18.631.252,08		GIZ	01.2006-10.2016	Marokko verfügt über ein umfassendes umweltrechtliches und -technisches Regelwerk und setzt dieses unter Einsatz international kompatibler Instrumente und Verfahren wirksam um.	41010
Unterstützung der marokkanischen Energiepolitik	711.569,14		GIZ	12.2014-06.2018	Die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen für eine Marktentwicklung im Energiesektor, insbesondere für den Ausbau der erneuerbaren Energien und die Steigerung der Energieeffizienz, sind verbessert.	23210
Unterstützung der Berufsbildungsreform	3.361.727,00		GIZ	11.2003-03.2011	Die kooperative berufliche Bildung ist fester Bestandteil des nationalen Berufsbildungswesens und trägt zu besserer Qualifizierung und höherer Beschäftigung der Absolventen und Beschäftigten bei.	11330
Unterstützung der Dezentralisierung des Gesundheitssystems im Bereich „Reproduktive Gesundheit“	2.588.914,77		GIZ	07.2001-02.2011	Das Angebot des öffentlichen Gesundheitssystems ist in wichtigen Bereichen, insbesondere bei sexueller und reproduktiver Gesundheit, verbessert.	13030

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Rechts- und Verwaltungsreform im Maghreb	2.948.855,98		Hanns-Seidel-Stiftung e. V.	01.2011-12.2013	Rechts- und Verwaltungsreform im Maghreb	15112
Rechts-, Justiz- und Verwaltungsreform im Maghreb	1.808.885,01		Hanns-Seidel-Stiftung e. V.	01.2014-12.2016	Rechts-, Justiz- und Verwaltungsreform im Maghreb	15112
Regionalantrag Naher und Mittlerer Osten	28.688,96		Heinrich-Böll-Stiftung e. V.		Regionalantrag Naher und Mittlerer Osten	15150
Regionalprogramm Nahost und Nordafrika	2.294.262,00		Heinrich-Böll-Stiftung e. V.	01.2014-12.2016	Regionalprogramm Nahost und Nordafrika	15150
Maßnahmen zur Sonderinitiative „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“ in Marokko (2015 – 2017) und Tunesien (2015 – 2020)	157.282,82		Heinrich-Böll-Stiftung e. V.	01.2015-12.2020	Maßnahmen zur Sonderinitiative „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“ in Marokko (2015 – 2017) und Tunesien (2015 – 2020)	15150
Maßnahmen zur Sonderinitiative Naher Osten und Nordafrika 2016-2019	55.156,74		Heinrich-Böll-Stiftung e. V.	01.2016-12.2019	Maßnahmen zur Sonderinitiative Naher Osten und Nordafrika 2016-2019	15150
Stärkung der Aus- und Weiterbildungskapazitäten für den Umweltsektor, Maghreb	679.305,84		InWEnt (heute GIZ)	01.2010-09.2014	Staatliche und nichtstaatliche Akteure aus den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz im Bau und kommunale Abfallwirtschaft in Algerien, Marokko und Tunesien sind durch Training, Netzwerkbildung und Dialogmaßnahmen in die Lage versetzt, bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Aus- und Weiterbildungsangebote zu planen und umzusetzen sowie qualifizierte Beratungsleistungen anzubieten. Auf diese Weise sollen mittel- und langfristig verbesserte personelle Voraussetzungen für die Nutzung erneuerbarer Energien, energieeffizientes Bauen sowie für das Management und den Betrieb kommunaler Abfallwirtschaftssysteme geschaffen werden.	11330
Stärkung des MENA-Wassersektors durch regionale Netzwerke und Training	209.271,20		InWEnt (heute GIZ)	01.2009-07.2015	Die Regionalorganisationen Arab Countries Water Utilities Association (ACWUA) und Arab Water Council (AWC) werden durch regionalen fachpolitischen Dialog, Fortbildung und Netzwerkbildung entsprechend ihrer Mandate und Aufgaben unterstützt, um regionale Kompetenzen für eine effiziente und nachhaltige Nutzung der knappen Wasserressourcen in der MENA-Region aufzubauen bzw. zu fördern. Dies erfolgt durch folgende Strukturen: - Regionale Netzwerke und AWC Partnerforen zum Erfahrungsaustausch von „guten Praktiken“ zu „Good Water Governance“ in der MENA Region, - Regionale ACWUA Fortbildungsveranstaltungen zur Verbesserung der Performance im Betrieb städtischer Wasserversorger.	14081

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Förderung von Weiterbildungseinrichtungen zur Unterstützung von Reformprozessen in der MENA-Region am Beispiel des Wassersektors	485.076,43		InWEnt (heute GIZ)	01.2008-12.2011	Förderung von Weiterbildungseinrichtungen zur Unterstützung von Reformprozessen in der MENA-Region am Beispiel des Wassersektors. Stärkung der internen und externen Leistungsfähigkeit ausgewählter Weiterbildungseinrichtungen (WBE) in der MENA-Region in der Personal- und Organisationsentwicklung und im Management am Beispiel des Wassersektors.	14081
Begegnung & Bildung und Internationale Kreise 2007	1.456,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2007	Das Programm Begegnung & Bildung und die Internationalen Kreise 2007 ergänzen die fachliche Seite der InWEnt-Fortbildungsmaßnahmen in Deutschland, insbesondere die International Leadership Trainings (ILT) um das außerfachliche Angebot. Bei Begegnungs- und Bildungsaktivitäten lernen die Teilnehmenden den Lernort Deutschland über Städteprofile, Landschaften und Wissensstandorte (wichtige Institutionen) kennen. Das Programm leistet einen Beitrag zum Lernerfolg im Rahmen der Weiterbildungsprogramme am Lernort Deutschland.	11430
Management städtischer Infrastruktur – Maghreb	274.378,00		InWEnt (heute GIZ)	04.2004-12.2008	Management städtischer Infrastruktur – Maghreb	43030
Reform des Wassersektors in der MENA-Region	654.956,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2005-06.2009	Das Programm trägt zur Effizienzsteigerung der Hauptakteure in den Wassersektoren bei, indem es die Handlungs- und insbesondere Managementkompetenz des Personals stärkt und dieses in die Lage versetzt, kohärente Ansätze zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Wasserressource zu entwickeln und umzusetzen, sowie angepasste Technologien der Trinkwasserver- und -entsorgung wie auch Abwasserbehandlung und -entsorgung einzusetzen und stabile institutionelle Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen dynamischen regionalen Entwicklungsprozess in der MENA-Region zu etablieren.	14010
Technologie- und Innovationsförderung im Maghreb	37.188,00		InWEnt (heute GIZ)	06.2005-12.2009	Durch die Förderung des Erfahrungsaustausches zur Innovations- und Technologieförderung zum Aufbau von Strukturen beitragen, durch die die Zusammenarbeit zwischen Innovationsentwicklern (Forschungs- und Technologieinstitute) auf der einen und Innovationsanwendern (private Industrie) auf der anderen Seite gestärkt wird.	32120

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Umweltkompetenzen in der beruflichen Bildung, Maghreb	38.310,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2009	Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur systematischen Integration von Umwelt- und Ressourcenschutz in das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot der Berufsbildungssysteme und trägt zur Systematisierung und Aktualisierung der von anderen öffentlichen und privaten Akteuren erbrachten umweltrelevanten Qualifizierungsleistungen bei. Auf diese Weise wird die Ausrichtung der Berufsbildung an aktuellen und vordringlichen Problemen der Länder (Wasserverknappung, Energiekrise (Tunesien), Zerstörung der natürlichen Umwelt) unterstützt. Gleichzeitig wird durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Fachressorts, Fachinstitutionen und Unternehmen die Bedarfs- und Nachfrageorientierung beruflicher Bildung im Umweltbereich gestärkt.	11330
Organisations- und Personalentwicklung zur Förderung von ergebnis- und wirkungsorientiertem Management ländlicher Entwicklung	90.068,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2010	Das Programm leistet durch Organisations- und Personalentwicklung einen Beitrag zur Steigerung der methodischen und fachlichen Kapazitäten von regionalen und nationalen Entwicklungs- und Trainingseinrichtungen, damit diese sich zu markt- und kundenorientierten Kompetenzzentren („Regional Centres of Excellence“) entwickeln können.	43081
Entwicklung regionaler Standards in der beruflichen Bildung in Mittleren und Nahen Osten	2.414,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2008-06.2011	Ziel des Vorhabens ist es, durch die Förderung der regionalen Kooperation zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Interessensvertretungen der Privatwirtschaft (Kammern, Investors' Associations u.ä.) einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität und Arbeitsmarktorientierung beruflicher Bildung in der Region zu leisten. Der Aufbau von E-learning Kapazitäten fördert dabei die länder- und institutionenübergreifende Kooperation und leistet einen Beitrag zur Harmonisierung und Entwicklung einheitlicher Standards in der Berufsbildung für die Region. Gleichzeitig wird insbesondere der in der Sektorschwerpunktanalyse „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung für die Region Nah-Ost/Nord-Afrika“ dargestellten Wirkungskette „Technologiekompetenz- und Dienstleistungszentren“ Rechnung getragen.	11330
WAVE – Verbesserung der Kapazitäten ausgewählter Akteure im Wassersektor	3.368,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2010	Das WAVE (Wasserver- und -entsorgung) Programm stärkt die fachlich-organisatorischen Kapazitäten ausgewählter Wasserversorgungsbetriebe und anderer Akteure in deren institutionellen Umfeld durch gezielte Weiterbildungsprogramme regionaler Lerngruppen und Trainingsnetzwerke, um einen Beitrag zur Effektivität und Nachhaltigkeit der bereits eingeleiteten Wassersektorreformen in der Zielregion zu leisten.	14081

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Beschäftigungsorientierte Berufsbildung in Senegal und für ausgewählte Länder der Region	15.120,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2005-09.2010	Das Projekt hat zum Ziel, die berufspraktische und -theoretische Kompetenz von Lehrkräften aus Partnerinstitutionen der Berufsbildung zu stärken und sie zu befähigen, Ausbildungsinhalte zu modernisieren und dabei den Bedarfen von auf Wachstum ausgerichteten KKMU Rechnung zu tragen. Die Mittler/innen sollen in die Lage versetzt werden, fachliche Inhalte an schulisches und betriebliches Ausbildungspersonal in adäquater Weise zu vermitteln und den Erwerb von Schlüsselkompetenzen zu fördern. Bei Mittler/innen und Zielgruppen sollte eine Sensibilisierung für Fragen des Umweltschutzes erreicht werden. Insbesondere sollte auch die Qualifizierung von Mädchen und Frauen im Rahmen des Projekts durch Weiterbildung geeigneter Mittler/innen nachdrücklich verfolgt werden.	11330
Entwicklungsdiplomatie als Beitrag zur internationalen Kooperationsfähigkeit und Krisenprävention	8.228,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2008-12.2012	Das Programm Entwicklungsdiplomatie (Development Diplomacy Programme – DDP) qualifiziert durch Trainingsmaßnahmen zum Thema „Regionale und internationale Friedens- und Sicherheitspolitik“ am Kofi Annan International Peacekeeping Training Centre (KAIPTC) in Ghana mittlere Führungskräfte ausgewählter zentralstaatlicher Ministerien und Regionalorganisationen, damit sie sich zukünftig aktiv und gleichberechtigt an Prozessen und Verhandlungen der internationalen Politik beteiligen können. Gleichzeitig fördert es über die Stärkung von Trainingskapazitäten sowie über Netzwerkbildung mit Regierungsvertretern, Regionalorganisationen und zivilgesellschaftlichen Organisationen den Aufbau von zivilen Kapazitäten am KAIPTC.	15110
Umweltmanagement in arabischen Ländern	83.203,00		InWEnt (heute GIZ)	01.2005-12.2010	Die industrielle Umweltbelastung ist in den arabischen Großstädten ein gravierendes Problem. Betriebliche Umweltmanagementsysteme leisten einen großen Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation. Führungskräfte von Behörden, Unternehmen und Multiplikatoren können durch praxisorientiertes Training und Beratung geeignete betriebliche Instrumente der modernen industriellen Umweltpolitik anwenden.	14050
Abwasserentsorgung Khenifra/M'Rirt	2.285.448,92		KfW	11.1997-11.2010	Sammlung, Beseitigung sowie Reinigung häuslichen Abwassers in Khenifra und M'Rirt.	14030
Abwasserentsorgung ländliche Zentren I	2.158.561,22		KfW	12.1998-06.2007	Verbesserung der Abwasserentsorgung in marokkanischen Klein- und Mittelstädten. Insb. Rehabilitation und Ausbau der Abwassernetze sowie Bau von Kläranlagen in diesen Städten.	14030
Abwasserentsorgung ländliche Zentren II	8.732.539,47		KfW	12.2003-02.2007	Verbesserung der Abwasserentsorgung in marokkanischen Klein- und Mittelstädten. Insb. Rehabilitation und Ausbau der Abwassernetze sowie Bau von Kläranlagen in diesen Städten.	14020
Abwasserentsorgung ländliche Zentren III, Phase I	17.500.000,00	331.490,81	KfW	10.2006-12.2018	Verbesserung der Abwasserentsorgung in marokkanischen Klein- und Mittelstädten. Insb. Rehabilitation und Ausbau der Abwassernetze sowie Bau von Kläranlagen in diesen Städten.	14020

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Abwasserentsorgung ländliche Zentren III, Phase 2	12.894.454,36	2.388.623,15	KfW	12.2008-12.2020	Verbesserung der Abwasserentsorgung in marokkanischen Klein- und Mittelstädten. Insb. Rehabilitation und Ausbau der Abwassernetze sowie Bau von Kläranlagen in diesen Städten.	14020
Effiziente Bewässerung Zerrar	1.881.949,26	8.649,02	KfW	12.2012-04.2020	Entwicklung des ländlichen Raums durch die Einführung moderner Bewässerungssysteme.	31140
Effizienzsteigerung Trinkwasser	9.200.000,00	197.500,00	KfW	11.2012-09.2019	Effizienzsteigerung bei der Trinkwasserversorgung	14021
Energieeffizienz/Sparlampenprogramm	6.682.446,00	4.113.139,62	KfW	11.2012-12.2023	Energieeffizienz durch Einsatz von Sparlampen	24030
Fernsteuerungssystem und Maßnahmen zur Rehabilitation von Wasserkraftwerken	10.426.465,00	5.307.337,51	KfW	12.2007-05.2018	Rehabilitierung von Wasserkraftwerke und Einrichtung eines Fernsteuerungssystems	23065
Förderkredit an Finéa	200.000.000,00	43.656.209,59	KfW	07.2014-07.2022	FZ-Förderkredit an die KMU-Förderbank Finéa zur Förderung der Kreditvergabe von marokkanischen Geschäftsbanken an Kleine und mittelständische Unternehmen.	24030
Förderkredit Wasserversorgung OCP	200.147.427,00	24.484.859,81	KfW	10.2013-12.2022	FZ-Förderkredit an Phosphathersteller OCP zur Erweiterung der Wasserversorgung, inklusive Aufbau von Entsalzungs- und Kläranlagen.	14021
Industrieller Umweltfonds (FODEP)	479.375,83		KfW	09.1998-09.2006	Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes durch die Verringerung der Schadstoffemissionen und/oder des Ressourcenverbrauchs von teilnehmenden Industrie- und Gewerbebetrieben.	24030
Industrieller Umweltfonds (FODEP) II	6.620.557,40		KfW	12.2001-05.2015	Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes durch die Verringerung der Schadstoffemissionen und/oder des Ressourcenverbrauchs von teilnehmenden Industrie- und Gewerbebetrieben.	32120
Industrieller Umweltfonds (FODEP) III	4.205.280,24		KfW	10.2009-10.2015	Beitrag zur Verbesserung des Umweltschutzes durch die Verringerung der Schadstoffemissionen und/oder des Ressourcenverbrauchs von teilnehmenden Industrie- und Gewerbebetrieben.	24030
Integriertes Wasserressourcenmanagement Tensift I	9.134.022,39	179.430,67	KfW	12.2013-12.2023	Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für drei südmarokkanische Städte durch Nutzung des Wassers aus dem Staudamm Taskourt	14021
Kleine und mittlere Bewässerungsperimeter (PMH III)	5.396.551,38	450.642,58	KfW	12.2011-12.2017	Sanierung kleiner und mittlerer Bewässerungsperimeter	31140
Kleine und mittlere Bewässerungsperimeter im Dades Tal	2.399.922,00	1.685.936,79	KfW	12.1999-12.2009	Verbesserung des Bewässerungssystems im Dades Tal	31140
Kleine und mittlere Bewässerungsperimeter Nordprovinzen	10.451.428,97	2.642.678,00	KfW	12.1999-08.2015	Sanierung von Bewässerungssystemen in traditionellen Bewässerungsregionen im Nordosten Marokkos zur Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion.	31140
KMU-Entwicklungsgesellschaft Marokko	2.700.185,48		KfW	07.2012-01.2021	Fonds zur Finanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), um deren Zugang zum marokkanischen Finanzmarkt zu verbessern und deren Konkurrenzfähigkeit zu erhöhen	24030

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
KMU-Förderung im ländlichen Raum	30.000.000,00	327.750,00	KfW	11.2015-06.2024	Förderung von KMU im ländlichen Raum über die staatliche Agrarförderbank Crédit Agricole du Maroc (CAM)	24030
Ländliche Basiselektrifizierung	364.453,00		KfW	12.1998-12.2010	Ländliche Basiselektrifizierung mit Photovoltaik-Anlagen	23067
Ländliche Basiselektrifizierung – Photovoltaikanlagen II	4.928.000,00	2.153.473,17	KfW	09.2008-09.2016	Ländliche Basiselektrifizierung mit Photovoltaik-Anlagen	23067
Ländliche Trinkwasserversorgung	969.229,99		KfW	12.1998-07.2007	Verbesserung der ländlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, insb. zur Vorbeugung von Gesundheitsrisiken durch Krankheitserreger im Wasser.	14030
Ländliche Trinkwasserversorgung II	3.328.304,24		KfW	04.2003-04.2012	Verbesserung der ländlichen Wasserversorgung	14030
Ländliche Trinkwasserversorgung III	8.926.434,64	146.399,32	KfW	01.2008-02.2012	Verbesserung der ländlichen Wasserversorgung	14030
Ländliche Trinkwasserversorgung IV	817.978,80	2.460,14	KfW	12.2011-05.2019	Verbesserung der ländlichen Wasserversorgung in den Provinzen Taroudant und Tiznit	14030
Laufwasserkraftwerke Tanafnit – El Borj	47.742.991,28	11.219.293,62	KfW	05.2005-05.2011	Sicherstellung einer effizienten und ökologisch einwandfreien Produktion elektrischer Energie des Wasserkraftwerks Tanafnit.	23065
Mikrofinanzprogramm	3.599.999,99		KfW	04.2007-03.2017	Treuhandbeteiligung an einer Refinanzierungsgesellschaft zur Bereitstellung von Mitteln für marokkanische Mikrofinanzinstitutionen	24040
Mikrofinanzprogramm II	3.533.847,34		KfW	12.2007-12.2010	Treuhandbeteiligung an einer Refinanzierungsgesellschaft zur Bereitstellung von Mitteln für marokkanische Mikrofinanzinstitutionen.	24040
Mikrofinanzprogramm III	6.217.296,23		KfW	01.2009-01.2012	Treuhandbeteiligung an einer Refinanzierungsgesellschaft zur Bereitstellung von Mitteln für marokkanische Mikrofinanzinstitutionen.	24040
Netzausbauprogramm Marokko	60.000.000,00	1.629.250,00	KfW	12.2012-12.2021	Ausbau und Verstärkung der Stromübertragungsinfrastruktur	23040
ONEP-Zapfstellenprogramm	252.495,21		KfW	12.1995-02.2006	Sicherstellung des ganzjährigen Zugangs zu Trinkwasser in Douar durch Wasserhydranten	14030
Rehabilitierung Trinkwasserversorgung ländliche Zentren II	33.000,00	703.345,66	KfW	12.1998-02.2007	Verbesserung der Trinkwasserversorgung in ländlichen Gebieten	14020
Sektorprogramm Wasserversorgung	31.828.968,01	13.489.116,56	KfW	05.2004-06.2016	Sicherstellung der Trinkwasserversorgung durch Maßnahmen im Bereich der Wasserproduktion und -aufbereitung sowie der Wasserspeicherung und insbesondere -verteilung	14020
Sektorprogramm Wasserversorgung II + III	41.000.000,00	13.440.284,17	KfW	01.2007-11.2014	Sicherstellung der Trinkwasserversorgung durch Maßnahmen im Bereich der Wasserproduktion und -aufbereitung sowie der Wasserspeicherung und insbesondere -verteilung	14020

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Sektorprogramm Wasserversorgung IV	11.611.434,36	2.007.361,80	KfW	08.2008-06.2016	Sicherstellung der Trinkwasserversorgung durch Maßnahmen im Bereich der Wasserproduktion und -aufbereitung sowie der Wasserspeicherung und insbesondere -verteilung	14020
Solkraftwerk Ouarzazate	344.721.003,49	7.805.114,71	KfW	06.2013-06.2021	Planung und Bau des Solarkraftwerks Ouarzazate	23067
Studien- und Fachkräftefonds VI	953.440,00		KfW	08.1994-12.2019	Finanzierung von Studien und Beratern, insb. im Wassersektor	43010
Studien- und Fachkräftefonds VII	2.307.932,14		KfW	10.2003-12.2019	Finanzierung von Studien und Beratern, insb. Bewässerung, Abfall, Mikrofinanz und Windenergie	43010
Trinkwasserversorgung in der Region Loukkos	14.582.876,80	3.556.371,60	KfW	12.1999-06.2019	Verbesserung des Trinkwasserversorgungssystems der Region	14030
Trinkwasserversorgung Taroudant	7.634.012,50	2.495.616,24	KfW	11.2012-11.2022	Verbesserung des Trinkwasserversorgungssystems der Region	14030
Unterstützung der Nationalen Initiative zur menschlichen Entwicklung (INDH)	5.000.000,00		KfW	03.2009-03.2012	Unterstützung der Nationalen Initiative zur menschlichen Entwicklung (INDH) zur Verringerung der sozialen Defizite und Armutsbekämpfung	16050
Unterstützung des Nationalen Abwasserentsorgungsprogramms (AVA)	17.280.000,00	648.600,00	KfW	12.2013-11.2024	Unterstützung des Nationalen Abwasserentsorgungsprogramms	14022
Warenhilfe	90.858,30	3.904.713,21	KfW	12.1984-12.2008	Warenhilfe, u.a. für Heuschreckenbekämpfung, Dürrehilfe oder Anschaffungen für den Nationalpark Souss Massa	53040
Wasserversorgung ländliche Zentren II ¹	-547.904,00	1.986.292,81	KfW	08.2003-05.2009	Bau, Erweiterung und Rehabilitierung von Trinkwasserversorgungssystemen in 15 Kleinstädten und ländlichen Siedlungen	14020
Wasserversorgung Nord-Marokko (Regionalstädte)	4.727.480,38	4.360.433,59	KfW	09.2001-06.2011	Bau, Erweiterung und Rehabilitierung von Trinkwasserversorgungssystemen in Nord-Marokko	14020
Windpark Essaouira	25.675.505,59	8.751.572,68	KfW	05.2005-07.2008	Finanzierung des Windparks Essaouira	23240
Windpark Tanger II	50.000.000,00	17.993.240,25	KfW	03.2007-06.2010	Finanzierung des Windparks Tanger II	23240
Zapfstellenprogramm II	10.795.085,57		KfW	09.2006-05.2013	Sicherstellung des ganzjährigen Zugangs zu Trinkwasser in mehreren Regionen durch Wasserhydranten	14030
Regionalprogramm Naher Osten/Nordafrika	4.127.574,80		Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.	01.2012-12.2017	Regionalprogramm Naher Osten/Nordafrika	15150
Globalprogramm Sondervermögen Klima und Energie	490.866,56		Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.	08.2011-12.2015	Globalprogramm Sondervermögen Klima und Energie	15150
Regionalprogramm Politischer Dialog und Regionale Integration im Südlichen Mittelmeer	25.569,92		Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.	01.2015-12.2019	Regionalprogramm Politischer Dialog und Regionale Integration im Südlichen Mittelmeer	15150

Projekttitel	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förderbereich
Unterstützung des nationalen Umweltlabors bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 17025	9.560,75		Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)	09.2012-08.2016	Unterstützung des nationalen Umweltlabors bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 17025 (PTB)	15150
Initiativen für soziale Gerechtigkeit in Nordafrika stärken 2015-2017	595,67		Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V.	01.2015-12.2017	Initiativen für soziale Gerechtigkeit in Nordafrika stärken 2015-2017	15150
Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Entwicklungs- und Schwellenländern als Reaktion auf den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen	7.404,62		Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V.	01.2015-12.2017	Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Entwicklungs- und Schwellenländern als Reaktion auf den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen	15150
Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Ländern des globalen Südens als Reaktion auf den Klimawandel und die negativen Folgen	8.629,60		Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V.	01.2016-12.2018	Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Ländern des globalen Südens als Reaktion auf den Klimawandel und die negativen Folgen.	15150
Berufsbildungspartnerschaft zwischen bfz gGmbH Internationaler Bereich Hof und Ausbildungszentren in Marokko	80.000,00		Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung (sequa)	11.2016-11.2019	Durch die qualitative Verbesserung der Berufsausbildung und die Einführung von Instrumenten, die den Übergang zwischen Schule und Berufsausbildung bzw. Berufsausbildung und Arbeitswelt erleichtern, ist die Beschäftigungsfähigkeit von Auszubildenden in den drei Ausbildungszentren verbessert.	25010
Berufsbildungspartnerschaft zwischen Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und Handwerkskammer Fès sowie Office de la Formation Professionnelle	809.700,00		Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung (sequa)	08.2013-07.2019	Die Qualifikation, die Wettbewerbsfähigkeit und die Einkommen von Handwerker(inne)n in der Region Fès-Boulemane sind verbessert	25010

Projekttitle	Ausgaben in Euro (Zeitraum 01.01.2007 – 31.12.2016)	Einnahmen in Euro (Tilgungen, Zinsen)	Durchfüh- rer/ Unter- nehmen	Laufzeit	Ziele / Beschreibung	Förder- bereich
Nebelkollektor – Trinkwassergewin- nung aus Nebel	336.052,00		WasserStif- tung	03.2016- 12.2018	Nebelkollektor – Trinkwassergewinnung aus Nebel	15150
Verbesserung der Lebensbedingungen und Erhöhung der gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen und Jugend- lichen in einem so- zialen Brennpunkt in Casablanca	116.735,00		WERK- HOF Darmstadt e. V.	01.2016- 12.2019	Verbesserung der Lebensbedingungen und Er- höhung der gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen und Jugendlichen in einem sozialen Brennpunkt in Casablanca.	15160

¹ Der negative Saldo ergibt sich aufgrund einer Rückzahlung von Mitteln aus dem Dispofonds durch den Projektträger, für die zum gegebenen Zeitpunkt keine sachgerechte Verwendung erfolgen konnte.

Anlage 2

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Entwicklungszusammenarbeit mit dem Königreich Marokko (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/5401)“ Anlage 2				
	Projekttitel	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
Staatliche Entwicklungszusammenarbeit				
1	Einsatz Internationaler Fachkräfte (IF) in Marokko über das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)	Centrum für Internationale Migration (CIM)	10.2004-09.2016	Integrierte Fachkräfte sind Spezialisten mit langjähriger Berufserfahrung, die von öffentlichen oder privaten Einrichtungen in den Partnerländern eingestellt werden. Schlussberichte i.S. der Antwort zu Frage 8 der Bundestagsdrucksache 19/5401 sind für diese Einsätze nicht vorgesehen.
2	Beschäftigungsförderung durch Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Moscheen	GIZ	01.2015-05.2021	Projekt noch nicht abgeschlossen
3	Beschäftigungsförderung im ländlichen Abwassermanagement und in der Sanitärversorgung	GIZ	07.2015-03.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
4	Förderung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der marokkanischen Wirtschaft	GIZ	09.2003-12.2009	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
5	Integration des Gender-Ansatzes in die marokkanische Wirtschafts- und Sozialpolitik	GIZ	06.2003-03.2014	ja
6	Nachhaltiger Tourismus zur Beschäftigungs- und Einkommensförderung im ländlichen Raum	GIZ	11.2015-09.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
7	Naturschutz und Wüstenbekämpfung	GIZ	01.2006-12.2011	ja
8	Stärkung bürgernaher Kommunen	GIZ	07.2015-01.2021	Projekt noch nicht abgeschlossen
9	Stärkung von ausgewählten Kommunen im Umgang mit Migration und Flucht, Marokko	GIZ	01.2015-06.2018	ja; Evaluierung liegt vor
10	Wirtschaftsförderung und ländliche Entwicklung in benachteiligten Gebieten, Marokko	GIZ	01.2015-04.2021	Projekt noch nicht abgeschlossen
11	Anpassung an den Klimawandel	GIZ	01.2011-12.2013	nein
12	Anpassung an den Klimawandel / Umsetzung Nagoya Protokoll	GIZ	01.2013-04.2017	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
13	Beratung Solarplan Marokko	GIZ	01.2012-12.2014	ja

	Projekttitle	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
14	Energiepartnerschaft mit der MENA-Region	GIZ	08.2008-12.2011	nein
15	Entwicklung regionaler Standards in der beruflichen Bildung	GIZ	01.2008-06.2013	ja
16	Förderung der Beschäftigung insbesondere Jugendlicher im ländlichen Raum in Marokko	GIZ	11.2014-12.2017	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
17	Förderung der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz (PEREN)	GIZ	01.2008-12.2014	ja
18	Förderung von Kleinst-, Klein- und Mittelständischen Unternehmen	GIZ	06.2015-12.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
19	Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung in nationalen und internationalen Kontexten	GIZ	01.2010-12.2011	ja
20	Integrierte Fachkräfte	GIZ	08.2008-12.2013	Integrierte Fachkräfte sind Spezialisten mit langjähriger Berufserfahrung, die von öffentlichen oder privaten Einrichtungen in den Partnerländern eingestellt werden. Schlussberichte i.S. der Antwort zu Frage 8 der Bundestagsdrucksache 19/5401 sind für diese Einsätze nicht vorgesehen.
21	Integrierte Planung und Energieeffizienz zur Stärkung der Anwendung von Klimatechnologien	GIZ	10.2016-12.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
22	Integriertes Wasserressourcenmanagement	GIZ	07.2008-06.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
23	Mobile Ausbildungszentren für die ländliche Bevölkerung in Marokko	GIZ	11.2015-05.2019	Projekt wurde auftragswertneutral verlängert, noch nicht abgeschlossen
24	Offener struktur- und ordnungspolitischer Beratungsfonds	GIZ	10.2011-06.2018	ja (vgl. auch Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
25	Programm Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung	GIZ	10.2009-11.2015	ja
26	Regenerative Energien und Energieeffizienz in den Provinzen Tata und Midelt (DKTI III)	GIZ	10.2015-07.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
27	Schutz von Trinkwasserressourcen (ONEP)	GIZ	11.2002-08.2008	nein
28	Stärkung marokkanischer Gebietskörperschaften bei der Verbesserung der Aufnahmestrukturen von Migranten	GIZ	11.2015-12.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen

	Projekttitle	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
29	Umwelt- und Klimagovernance	GIZ	09.2015-04.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
30	Umweltprogramm	GIZ	01.2006-10.2016	ja
31	Unterstützung der marokkanischen Energiepolitik	GIZ	12.2014-06.2018	Schlussbericht liegt noch nicht vor
32	Unterstützung der Berufsbildungsreform	GIZ	11.2003-03.2011	nein
33	Unterstützung der Dezentralisierung des Gesundheitssystems im Bereich „Reproduktive Gesundheit“	GIZ	07.2001-02.2011	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
34	Stärkung der Aus- und Weiterbildungskapazitäten für den Umweltsektor, Maghreb	InWEnt (heute GIZ)	01.2010-09.2014	ja
35	Stärkung des MENA-Wasserssektors durch regionale Netzwerke und Training	InWEnt (heute GIZ)	01.2009-07.2015	ja
36	Förderung von Weiterbildungseinrichtungen zur Unterstützung von Reformprozessen in der MENA-Region am Beispiel des Wassersektors	InWEnt (heute GIZ)	01.2008-12.2011	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
37	Begegnung & Bildung und Internationale Kreise 2007	InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2007	ja
38	Management städtischer Infrastruktur – Maghreb	InWEnt (heute GIZ)	04.2004-12.2008	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
39	Reform des Wassersektors in der MENA-Region	InWEnt (heute GIZ)	01.2005-06.2009	nein (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
40	Technologie- und Innovationsförderung im Maghreb	InWEnt (heute GIZ)	06.2005-12.2009	nein
41	Umweltkompetenzen in der beruflichen Bildung, Maghreb	InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2009	ja
42	Organisations- und Personalentwicklung zur Förderung von ergebnis- und wirkungsorientiertem Management ländlicher Entwicklung	InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2010	ja
43	Entwicklung regionaler Standards in der beruflichen Bildung im Mittleren und Nahen Osten	InWEnt (heute GIZ)	01.2008-06.2011	ja
44	WAVE – Verbesserung der Kapazitäten ausgewählter Akteure im Wassersektor	InWEnt (heute GIZ)	01.2007-12.2010	ja

	Projekttitel	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
45	Beschäftigungsorientierte Berufsbildung in Senegal und für ausgewählte Länder der Region	InWEnt (heute GIZ)	01.2005-09.2010	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
46	Entwicklungsdiplomatie als Beitrag zur internationalen Kooperationsfähigkeit und Krisenprävention	InWEnt (heute GIZ)	01.2008-12.2012	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
47	Umweltmanagement in arabischen Ländern	InWEnt (heute GIZ)	01.2005-12.2010	ja
48	Unterstützung des nationalen Umweltlabors bei der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 17025	Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)	09.2012-08.2016	nein
49	Abwasserentsorgung Khenifra/M'Rirt	KfW	11.1997-11.2010	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
50	Abwasserentsorgung ländliche Zentren I	KfW	12.1998-06.2007	ja
51	Abwasserentsorgung ländliche Zentren II	KfW	12.2003-02.2007	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
52	Abwasserentsorgung ländliche Zentren III, Phase 1	KfW	10.2006-12.2018	Projekt noch nicht abgeschlossen
53	Abwasserentsorgung ländliche Zentren III, Phase 2	KfW	12.2008-12.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
54	Effiziente Bewässerung Zerrar	KfW	12.2012-04.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
55	Effizienzsteigerung Trinkwasser	KfW	11.2012-09.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen
56	Energieeffizienz/Sparlampenprogramm	KfW	11.2012-12.2023	Projekt noch nicht abgeschlossen
57	Fernsteuerungssystem und Maßnahmen zur Rehabilitierung von Wasserkraftwerken	KfW	12.2007-05.2018	Abschlusskontrollbericht liegt noch nicht vor
58	Förderkredit an Finéa	KfW	07.2014-07.2022	Projekt noch nicht abgeschlossen
59	Förderkredit Wasserversorgung OCP	KfW	10.2013-12.2022	Projekt noch nicht abgeschlossen
60	Industrieller Umweltfonds (FODEP)	KfW	09.1998-09.2006	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
61	Industrieller Umweltfonds (FODEP) II	KfW	12.2001-05.2015	nein (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
62	Industrieller Umweltfonds (FODEP) III	KfW	10.2009-10.2015	nein (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
63	Integriertes Wasserressourcenmanagement Tensift I	KfW	12.2013-12.2023	Projekt noch nicht abgeschlossen
64	Kleine und mittlere Bewässerungsperimeter (PMH III)	KfW	12.2011-12.2017	Abschlusskontrollbericht liegt noch nicht vor

	Projekttitle	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
65	Kleine und mittlere Bewässerungsperimeter im Dades Tal	KfW	12.1999-12.2009	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
66	Kleine und mittlere Bewässerungsperimeter Nordprovinzen	KfW	12.1999-08.2015	ja
67	KMU-Entwicklungsgesellschaft Marokko	KfW	07.2012-01.2021	Projekt noch nicht abgeschlossen
68	KMU-Förderung im ländlichen Raum	KfW	11.2015-06.2024	Projekt noch nicht abgeschlossen
69	Ländliche Basiselektifizierung	KfW	12.1998-12.2010	ja
70	Ländliche Basiselektifizierung – Photovoltaikanlagen II	KfW	09.2008-09.2016	ja
71	Ländliche Trinkwasserversorgung	KfW	12.1998-07.2007	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
72	Ländliche Trinkwasserversorgung II	KfW	04.2003-04.2012	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
73	Ländliche Trinkwasserversorgung III	KfW	01.2008-02.2012	Abschlusskontrollbericht liegt noch nicht vor
74	Ländliche Trinkwasserversorgung IV	KfW	12.2011-05.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen
75	Laufwasserkraftwerke Tanafnit – El Borj	KfW	05.2005-05.2011	ja
76	Mikrofinanzprogramm	KfW	04.2007-03.2017	ja
77	Mikrofinanzprogramm II	KfW	12.2007-12.2010	ja
78	Mikrofinanzprogramm III	KfW	01.2009-01.2012	ja
79	Netzausbauprogramm Marokko	KfW	12.2012-12.2021	Projekt noch nicht abgeschlossen
80	ONEP-Zapfstellenprogramm	KfW	12.1995-02.2006	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
81	Rehabilitierung Trinkwasserversorgung ländliche Zentren II	KfW	12.1998-02.2007	ja
82	Sektorprogramm Wasserversorgung	KfW	05.2004-06.2016	Abschlusskontrollbericht liegt noch nicht vor
83	Sektorprogramm Wasserversorgung II + III	KfW	01.2007-11.2014	ja
84	Sektorprogramm Wasserversorgung IV	KfW	08.2008-06.2016	Abschlusskontrollbericht liegt noch nicht vor
85	Solkraftwerk Ouarzazate	KfW	06.2013-06.2021	Projekt noch nicht abgeschlossen
86	Studien- und Fachkräftefonds VI	KfW	08.1994-12.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen
87	Studien- und Fachkräftefonds VII	KfW	10.2003-12.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen
88	Trinkwasserversorgung in der Region Loukkos	KfW	12.1999-06.2019	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401); Projektende ist aufgrund von Restmittelverwendung auf 2019 terminiert.
89	Trinkwasserversorgung Taroudant	KfW	11.2012-11.2022	Projekt noch nicht abgeschlossen

	Projekttitel	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
90	Unterstützung der Nationalen Initiative zur menschlichen Entwicklung (INDH)	KfW	03.2009-03.2012	ja
91	Unterstützung des Nationalen Abwasserentsorgungsprogramms (AVA)	KfW	12.2013-11.2024	Projekt noch nicht abgeschlossen
92	Warenhilfe	KfW	12.1984-12.2008	Schlussberichte i.S. der Antwort zu Frage 8 der Bundestagsdrucksache 19/5401 sind für dieses Instrument nicht vorgesehen.
93	Wasserversorgung ländliche Zentren II	KfW	08.2003-05.2009	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
94	Wasserversorgung Nord-Marokko (Regionalstädte)	KfW	09.2001-06.2011	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
95	Windpark Essaouira	KfW	05.2005-07.2008	ja
96	Windpark Tanger II	KfW	03.2007-06.2010	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
97	Zapfstellenprogramm II	KfW	09.2006-05.2013	ja
Nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit				
98	Regionalprogramm Naher Osten/Nordafrika	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.	01.2012-12.2017	ja
99	Globalprogramm Sondervermögen Klima und Energie	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.	08.2011-12.2015	ja
100	Regionalprogramm Politischer Dialog und Regionale Integration im Südlichen Mittelmeer	Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.	01.2015-12.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen
101	Initiativen für soziale Gerechtigkeit in Nordafrika stärken 2015-2017	Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V.	01.2015-12.2017	ja
102	Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Entwicklungs- und Schwellenländern als Reaktion auf den Klimawandel und seine negativen Auswirkungen	Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V.	01.2015-12.2017	ja
103	Unterstützung von Maßnahmen zum ökologisch-sozialen Umbau in den Ländern des globalen Südens als Reaktion auf den Klimawandel und die negativen Folgen	Rosa-Luxemburg-Stiftung e. V.	01.2016-12.2018	Projekt noch nicht abgeschlossen
104	Berufsbildungspartnerschaft zwischen bfz gGmbH Internationaler Bereich Hof und Ausbildungszentren in Marokko	Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung (sequa)	11.2016-11.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen

	Projekttitle	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
105	Berufsbildungspartnerschaft zwischen Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main und Handwerkskammer Fès sowie Office de la Formation Professionnelle	Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung (sequa)	08.2013-07.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen
106	Nebelkollektor – Trinkwassergewinnung aus Nebel	WasserStiftung	03.2016-12.2018	Projekt noch nicht abgeschlossen
107	Verbesserung der Lebensbedingungen und Erhöhung der gesellschaftlichen Teilhabe von Frauen und Jugendlichen in einem sozialen Brennpunkt in Casablanca	WERKHOF Darmstadt e. V.	01.2016-12.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen
108	Förderung der Erwachsenenbildung in Afrika	Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (IIZ/DVV)	01.2011-12.2013	ja
109	Förderung der Jugend- und Erwachsenenbildung in Afrika	Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (IIZ/DVV)	01.2014-12.2016	ja
110	Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur Katastrophenvorsorge in ausgewählten Ländern des Nahen und Mittleren Ostens	Deutsches Rotes Kreuz e. V.	09.2012-12.2015	ja
111	Förderung gemeindebasierter institutioneller Strukturen zur konfliktensiblen Katastrophenvorsorge in vier Ländern des Nahen und Mittleren Ostens	Deutsches Rotes Kreuz e. V.	01.2016-12.2018	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
112	Förderung der Chancen für subsaharische Migrant/innen und Marokkaner/innen in einem benachteiligten Stadtteil in Rabat, Marokko	EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V.	02.2015-12.2018	Projekt noch nicht abgeschlossen (Verlängerung bis 31.12.2018)
113	Maßnahmen zur Institutionalisierung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern beim Aufbau der Demokratie in Marokko	EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V.	11.2011-12.2014	ja
114	Stärkung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen in Marokko	EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e. V.	11.2008-12.2011	ja

	Projekttitlel	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
115	Gesellschaftspolitisches Beraterprogramm Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika	Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2012-12.2014	ja
116	Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit	Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2013-12.2016	ja
117	Klimagerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung	Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2014-12.2018	Projekt noch nicht abgeschlossen
118	Akteure des Arabischen Frühlings: Junge Menschen und die Stärkung ihrer politischen Partizipation und ökonomischen Integration	Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2015-12.2017	ja
119	Stabilitätsinitiative Nordafrika und Naher Osten – Sozial gerechte Wirtschaftspolitik in der MONA-Region	Friedrich-Ebert-Stiftung	01.2016-12.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen
120	Regionalprojekt zur Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft auf der Südseite des Mittelmeers und im Mittleren Osten	Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2012-12.2014	ja
121	Förderung von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Marktwirtschaft und Zivilgesellschaft in der Projektregion Nordafrika und Mittlerer Osten	Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2015-12.2017	ja
122	Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel V	Friedrich-Naumann-Stiftung	01.2016-12.2018	Projekt noch nicht abgeschlossen
123	Rechts- und Verwaltungsreform im Maghreb	Hanns-Seidel-Stiftung e. V.	01.2011-12.2013	ja (vgl. Antwort zu Frage 21f der Bundestagsdrucksache 19/5401)
124	Rechts-, Justiz- und Verwaltungsreform im Maghreb	Hanns-Seidel-Stiftung e. V.	01.2014-12.2016	ja
125	Regionalantrag Naher und Mittlerer Osten	Heinrich-Böll-Stiftung e. V.	01.2011-12.2013	ja
126	Regionalprogramm Nahost und Nordafrika	Heinrich-Böll-Stiftung e. V.	01.2014-12.2016	ja

	Projekttitel	Durchführer/ Unternehmen	Laufzeit	Erfolg des Projekts (erfolgreich ja/nein)
127	Maßnahmen zur Sonderinitiative „Stabilisierung und Entwicklung Nordafrika-Nahost“ in Marokko (2015 – 2017) und Tunesien (2015 – 2020)	Heinrich-Böll-Stiftung e. V.	01.2015-12.2020	Projekt noch nicht abgeschlossen
128	Maßnahmen zur Sonderinitiative Naher Osten und Nordafrika 2016-2019	Heinrich-Böll-Stiftung e. V.	01.2016-12.2019	Projekt noch nicht abgeschlossen

